
PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

JANUAR/FEBRUAR 1/2019



Liebe Leserinnen und Leser,

zwei Jubiläen hatten die ersten zwei Monate des Jahres 2019 zu bieten: das 20. MEP Deutschland und das 50. MEP Europe. Beide Projekte fanden im Rahmen des Erasmus-plus EU-Jugenddialogs statt. Dieser ist mit Blick auf die Europawahlen am 26.5.2019 dringend notwendig. Denn es geht darum, Jugendliche in die Europapolitik verstärkt einzubinden, sonst fühlen sie sich vom Wahlkampf nicht angesprochen.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de

lucht@perspektiveeuropa.de

<https://www.facebook.com/Perspektiveeuropa/?ref=bookmarks>

Ab 1.3.2019: Neue Büro-Adresse:

Bürogemeinschaft

Dunckerstrasse 67

10437 Berlin

Tel: 030 – 411 98 528 Neu ab ca. 15.3.2019 / 0177 – 33 78 468

Inhalt:

Veranstaltungsrückblick:

- MEP Vorbereitung Wannsee
- 20. MEP Deutschland in Berlin
- 50. MEP Europe in Paris / Strasbourg

Terminvorschau Perspektive Europa

Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Sonstige Aktivitäten - Teilnahmen

Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa



Die MEP-Wannsee-Klausur – mit Witz und Expertenwissen ins 20. MEP Jahr

Ein auch für Berliner Verhältnisse unfassbar grauer Himmel hing tief über dem Wannsee, an dem sich die 16 Ausschussvorsitzenden sowie das Präsidententeam versammelt haben, um unter dem Motto „Jugend-Upgrade für Europa“ das 20. MEP 2019 vorzubereiten. Zunächst ging es um die EU-Jugendpolitik, das EU-Förderprogramm Erasmus plus, sowie den „EU-Jugenddialog“. Denn wir wollen im Kern erreichen, dass Jugendliche und EU-Politiker zusammenkommen, um auf Augenhöhe miteinander über Politik aus Sicht der Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Zudem standen die Expertengespräche zu den 8 Ausschussthemen an. Dies waren im Einzelnen zu den Themen:

- Nationalismus mit Frank Burgdörfer von der Agentur Polyspektiv
- Türkei mit Katrin Jullien vom Team Europe EU-Kommission
- Syrien mit Hauptmann Jan Czarnitzki – Jugendoffizier bei der Bundeswehr
- Europawahl und Fake News mit Herrn Dittrich vom Jaques Delors Institut
- Chancengleichheit mit Prof. Anabel Ternès von Get your Wings
- Außenhandel mit Prof. Ulrich Brasche von der TH Brandenburg
- Arbeit 4.0 mit Steven Hoefner von der Konrad Adenauer Stiftung
- Klima / Luftverschmutzung mit Daniel Rieger von NABU

Einen herzlichen Dank. So konnten die AV's wirklich wichtige Fakten rund um ihre Themen sammeln.

20. MEP.de – Europa hat die besseren Argumente

Ein Höhepunkt war für alle 160 Jugendlichen beim 20. Modell Europa Parlament im Bundesrat sicherlich die Diskussion mit Daniel Günther, dem



Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein und aktuellem Bundesratspräsident. Günthers Botschaft an die Jugendlichen lautete: „Werden Sie selbst aktiv.“ Das nahmen die Jugendlichen wörtlich und forderten ihn selbst als derzeitigen Hausherrn auf, für einen ökologisch nachhaltigeren Bundesrat in Sachen Getränkemanagement und Plastik zu sorgen, was Günther auch gleich versprach. Schon vorher waren die Jugendlichen in ihrer Rolle als Parlamentarier vollkommen aufgegangen. So appellierten sie an die Verantwortung als

Europäer, stritten für den Aufbau eines europäischen Bildungsraumes und fragten sich, ob die Umstellung auf erneuerbare Energien genauso viele Arbeitsplätze schaffe wie der Ausstieg aus den Kohleverstromung kostet. Sie forderten ein EU-weites Pfandsystem auf Getränkeflaschen, die Entwicklung von Algorithmen zur Erkennung und Blockierung von Bot-Accounts und sie befürworteten Friedensgespräche in Syrien unter Einbeziehung von verhandlungsbereiten Rebellen. Sie stellten Änderungsanträge, strichen Resolutionen zusammen und hielten Reden wie die Profis. Dabei zitierten sie Staatslenker und Philosophen wie Konfuzius, Joschka Fischer und Heiko Maas. In 16 Stunden Debatte haben die Jugendlichen die Grundlage für eine hoffentlich bessere Welt gelegt. Und viele waren glücklich, trotz weicher Knie ihre Rede im Bundesrat gehalten zu haben. www.mepgermany.de



50. MEP Europe in Paris und Straßburg

Vom 16.-23. Februar 2019 fand in Frankreich die große MEP Europe Sitzung zum 50. Jubiläum statt. Während die Eröffnung und die Ausschusssitzungen in Neuilly bei Paris abgehalten wurden, ging es dann mit dem TGV zum zweiten Teil und der Plenardebatte nach Straßburg ins Europäische Parlament. Das war schon ein großer Moment. Für viele der Organisatoren ging mit der Sitzung ein Traum in Erfüllung, auf den sie und ihre Vorgänger 25 Jahre lang hingearbeitet hatten. Der festliche Rahmen hatte aber bereits die ganze Woche über gestimmt; von der Begrüßung im Rathaus von Neuilly über die Paneldiskussion mit dem Leiter des Jaques Delors Instituts Mr. Sebastian Maillard und dem Chef von Sefora Mr. Bruno Amadei in Theater Neuilly bis zum Empfang im Rathaus der Europastadt Straßburg. Im Herzen der europäischen Demokratie gab es dann Videobotschaften der Europaabgeordneten Evelyn Gebhardt, Ottmar Karas und Udo Bullmann. Persönlich anwesend zur Diskussion mit den Jugendlichen aus 30 Ländern war EP-Vizepräsident Rainer Wieland und die ehemalige Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates Anne Brasseur. In der Freizeit ging es für die jungen Europäer zwischendurch zwar auch zum Eiffelturm – soviel Zeit musste einfach sein – aber auch weitere Besuche wie bei der jeweiligen Botschaft mussten irgendwie im Zeitrahmen untergebracht werden. Ach ja – diskutiert wurde natürlich auch. Von den 10 Resolutionen wurden 5 von den Delegierten angenommen und fünf sind leider durchgefallen. Aber das Motto lautet: Dabeisein war alles – zumal beim MEP-Europe Jubiläum.



Sonstige Aktivitäten – Teilnahme:

- Pulse of Europe 27.1.2019 Gendarmenmarkt
- Polen und Deutschland vor der Europawahl – Club der Polnischen Versager



Guy Verhofstadt, Herr und Speer, Reinhard Bütikofer, Hannah Neumann Madeleine Kay, Margrethe Vestager und 1.000 Berliner*innen

Europäische Perspektiven – Terminvorschau

07.3.2019	Erasmusplus Workshop in Köln
10.-16.3.2019	Deutsch-polnische Europawahl Agora in Trebnitz
18.-19.3.2019	Team Europe Treffen der EU-Kommission in Dresden
31.3.-6.4.2019	Western European MEP in Bonn und Koblenz
8.-11.6.2019	Baltic Sea Youth Camp in Danzig/Polen



Vorschau: Western European MEP in Bonn und Koblenz

Am Tag nach dem Brexit und 8 Woche vor den Europawahlen startet das 3. West-Europäische Modell Europa Parlament (WEMEP) in Koblenz/Bonn. Vom 31.3.-6.4. werden rund 80 Jugendliche aus 8 Ländern in

den beiden Rheinstädten aktuelle Herausforderungen der EU diskutieren. Darunter sind, unabhängig davon, welchen Verlauf das Brexit – Drama weiter nimmt, auch 10 Jugendliche aus Großbritannien. Die Eröffnung des vom EU-Jugend Programm Erasmus plus geförderten Projektes ist am Montag um 8 Uhr im Kaisersaal des Kurfürstlichen Schlosses Koblenz vorgesehen. Dort werden die angehenden Europapolitiker von **Bürgermeister David Langner (Koblenz)** willkommen geheißen werden. Anschließend erarbeiten die Delegierten dann zwei Tage lang in fünf politischen Ausschüssen Resolutionen zu den Themen

- Lobbyismus in der EU
- Soziales und faires Europa für Jugendliche
- EU-Russland Beziehungen
- Schutz vor dem Klimawandel
- Chancen und Gefahren der Gentechnik

Am Donnerstag und Freitag geht es dann zur Abschlussdiskussion nach Bonn, wo sie im Plenarsaal des Stadthauses (Neues Rathaus) **Bürgermeister Ashok-Alexander Sridharvan (Bonn)** begrüßen wird.

Am Freitag vormittag steht eine Fishbowl-Diskussion mit den beiden **Europaabgeordneten Julia Reda (Piraten) und Axel Voss (CDU)** auf dem Plan. Das Thema ist „Internet, Copyright Richtlinie, Digitale Gesellschaft“ . Dabei steht vor allem die aktuelle Diskussion um das Für und Wider der Uploadfilter auf Digitalen Plattformen wie Youtube im Mittelpunkt.

What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Förderbereich1: Europäisches Geschichtsbewußtsein (01.02.2019)

Förderbereich2: Bürgerbegegnungen Partnerstädte (01.02.2019 / 01.09.2019)

Förderbereich2: Projekte der Zivilgesellschaft (01.09.2019)

Förderbereich2: Vernetzung von Partnerstädten (01.03.2019 / 01.09.2019)

Erasmus plus Jugend (05.02.2019 / 30.04.2019 / 01.10.2019)

Key Action1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key Action 2: Strategische Partnerschaften - transnationale Jugendinitiativen

Key Action 3: Strukturierter Dialog

Das Handbuch Erasmus plus 2019 ist erschienen. Es gibt bei den Pauschalen keine Neuerungen: Die Projektförderung pro Person und Tag bleiben in Deutschland bei 41 €.